

Heute

Kunstmuseum, Vaduz «Wittgenstein» im Flimclub

Geistreich und witzig, konzentriert und bunt, als eine philosophische Abhandlung und gleichzeitig eine spannende Biografie erzählt Regisseur Derek Jarman die Geschichte von Ludwig Wittgenstein. Beginn ist um 18 Uhr.

Schlösslecker, Vaduz «Rotsamtgold»

Nach der grandiosen Premiere geht «Rotsamtgold» – die neue «sexy-dynamische Komödie mit Niveau» des Eschner Autors Daniel Batliner – in seine zweite Woche. Eine Liechtensteiner Produktion, «leidenschaftlich gespielt, professionell inszeniert». Beginn heute und morgen ist um 20 Uhr.

Alte Mühle, Gams Comedy: Chäller mit «radioAKTIV»

Der begnadete Comedian und Radiomann spannt den Bogen von seinen bisweilen grotesken Erfahrungen im Radioalltag bis hin zu den All-inclusive-Aktivferien, die mächtig ins Absurde driften. Beginn ist um 20 Uhr.

Fabriggli, Buchs

«Retour» – Breuer und Friedli fahren Eisenbahn

Zwei Autoren, Kabarettisten und Preisträger des «Salzburger Stiers»: Der Deutsche Thomas C. Breuer und der Schweizer Bänz Friedli stehen zusammen mit ihrem Programm auf der Bühne. Beginn ist um 20 Uhr.



Heute öffnet das TAK in Schaan seine Türen für Neugierige. (Foto: ZVG)

TAK

Präsentation der TAK-Spielzeit 18/19 und Probenbesuch

SCHAAN Bevor sich am kommenden Samstag, den 15. September, der TAK-Vorhang zum ersten Mal in der neuen Saison öffnet, wird heute das Programm der bevorstehenden Spielzeit «Der Vorhang fällt. Wir brechen auf.» vorgestellt. Im Rahmen dieser Präsentation hat das Publikum auch die Möglichkeit, bei einem exklusiven Probenbesuch der TAK-Produktion «In einem finsternen Haus» einen Blick hinter die Kulissen des Theaters am Kirchplatz zu werfen. (red/pd)

TAK Lounge

- **Was:** Präsentation der Spielzeit 2018/2019 und Probenbesuch bei «In einem finsternen Haus» mit Blick hinter die Kulissen
- **Moderation:** TAK-Intendant Thomas Spieckermann und Dramaturg Jan Sellke
- **Wann:** Heute Donnerstag um 18 Uhr
- **Wo:** TAK-Foyer, Schaan

Soundkünstler performen beim «Klanglabor Campfire» im Dunkeln

Dunkelzelt Kurz nach der Saisonöffnung am TAK steht eine neuartige Versuchsanordnung auf dem Spielplan: Die Formation «Klanglabor» lädt bald auf den TAK-Vorplatz zu einem imaginärem Lagerfeuer und einer Performance im Dunkeln.



Die beiden Performances «Klanglabor Campfire» werden in absoluter Dunkelheit über die Bühne gehen. Eine Herausforderung, sowohl für Besucher als auch Künstler. Unser Foto zeigt das Trio, von links: Sele, Kronabitter, Oehri. (Foto: ZVG)

Drei seltsame Gestalten sitzen an einem Lagerfeuer. Die Stimmung ist angespannt. «Hey, Jack», sagt einer, «erzähl uns eine Geschichte!» «Okay», sagt dieser. Und Jack erzählt eine Geschichte, die es in sich hat. Die Geschichte beinhaltet viel Musik (Klanglabor: Denise Kronabitter, Arno Oehri und Marco Sele), aber auch einige wissenschaftlich-philosophi-

sche Aussagen des Hirnforschers Felix Hasler über die Besonderheiten der menschlichen Wahrnehmung. Die Geschichte wird vielschichtig und beginnt sich zu drehen und zu drehen, bis ... Das darf nicht genannt werden! Erst das Knistern des Lagerfeuers hält die Lösung parat. Im Projekt «Klanglabor Campfire» besteht die Herausforderung in der völligen Dunkelheit, die Künstler und Publikum gleichermaßen umgibt. Für beide, Hörende wie Perfor-

mende, fokussiert sich die Wahrnehmung auf klangliche Nuancen. Das Klanglabor hat hierzu ein ganz eigenes, musikalisches Erzählkonzept entwickelt und darüber hinaus den Liechtensteiner Hirnforscher Felix Hasler befragt. Das Dunkelzelt wird regelmässig von der Obvita (Ostschweizer Blindenverband) zur Sensibilisierung in Schweizer Gemeinden eingesetzt und ist nun zum ersten Mal in Liechtenstein zu Gast. Veranstaltet wird das Dunkelzelt in

Schaan vom Liechtensteiner Behindertenverband in Kooperation mit dem TAK und Obvita. (red/pd)

www.volksblatt.li

Literatur-Anlass auf dem TAK-Vorplatz

- **Was:** «Klanglabor Campfire» im Dunkelzelt
- **Wer:** Denise Kronabitter (Gesang, Hang), Arno Oehri (Gitarre, Electronics, Voc), Marco Sele (Schlagwerk, Hang, Synthesizer), Felix Hasler (Hirnforscher/Interviewstimme)
- **Wann:** 19. und 20. September, jew. 20.09 Uhr
- **Karten:** julia.kerber@lbv.li/+423 390 05 15
- **Weitere Informationen** auf www.lbv.li

1 Abend, 8 Beizen und 12 Bands

«Beizafäscht» An diesem Samstag sollten selbst die mittlerweile gemässigten im Rheintal beheimateten Musikfreunde in Betracht ziehen, sich nach der «Sportschau» aus dem Sofa hochzukämpfen. Weil: Der junge Verein «Schaaner Events» lädt zum zweiten «Beizafäscht».

Ja, richtig, es gab schon ähnlich konzipierte Abende und Veranstaltungen in Liechtenstein und der Region. Wahrscheinlich auch schon im Rest Europas, sowohl in beschaulichen Dörfern als auch in Städten mit angeblichen No-Go-Areas, und auf den etwas fernen Kontinenten, dürfte die Magie der konzentrierten Mischung «Bands und Beizen» bereits entdeckt worden sein. Das hört sich logisch an, nicht? Wahrscheinlich betonen die Köpfe hinter «Schaaner Events» – Hardy Thöny, Peter Nigg, Raffaele Ventruto, Marco Lotzer und Julia Lotzer – deshalb so früh im Ge-

spräch unmissverständlich: «Unser «Beizafäscht» hat nichts mit dem «Beizafestival» zu tun.» Banales immerzu wiederholen zu müssen, macht keinen Spass. Darum nun zum wirklich Relevanten das «Beizafäscht» betreffend. Wer spielt wann was in welcher Bar? Wir präsentieren unten den offiziellen Spielplan. Das Bands-und-Bier-Fest beginnt um 19 Uhr. Im Vorverkauf kostet ein Eintritt 15 Franken. Kurzent-

schlossene bezahlen an der Abendkasse dann 20 Franken. (eps)

ANZEIGE

Schaaner Beizafäscht 2018

Wää-ann?

Sa, 15. September
Ab 19:00

Vorverkauf 15.-
Abendkasse 20.-

12 Bands

• Black Pearl • Central Garage • La Piazza • Linde Schaan
• Lolo's Sommerbar • Pur • Restaurant Rössle • Wy Weinbar

Spielzeit	Black Pearl	Central Garage	La Piazza	Linde Schaan	Lolo's Sommerbar	Pur	Restaurant Rössle	Wy Weinbar
19:00 - 19:10	Steve R. (Singer-Songwriter)							Naturtrüeb light (Fast Acoustic)
19:10 - 19:20					Ekki Breuss solo (Cover-songs)			
19:20 - 19:30							m.u.h.r (Rock Covers)	
19:30 - 19:40								
19:40 - 19:50								
19:50 - 20:00								
20:00 - 20:10		Miss Rabbit (Rock)	Thightrope (Blues Rock)	Red Queen (Rockmusik 80er)				Naturtrüeb light (Fast Acoustic)
20:10 - 20:20								
20:20 - 20:30	Steve R. (Singer-Songwriter)				Ekki Breuss solo (Cover-songs)			Naturtrüeb light (Fast Acoustic)
20:30 - 20:40						A New Day (Cover-songs)		
20:40 - 20:50							m.u.h.r (Rock Covers)	
20:50 - 21:00								
21:00 - 21:10								
21:10 - 21:20		Miss Rabbit (Rock)	Thightrope (Blues Rock)	Red Queen (Rockmusik 80er)				Naturtrüeb light (Fast Acoustic)
21:20 - 21:30								
21:30 - 21:40	Polyphone (Acustik Trio)				Ekki Breuss solo (Cover-songs)			Naturtrüeb light (Fast Acoustic)
21:40 - 21:50								
21:50 - 22:00								
22:00 - 22:10								
22:10 - 22:20						A New Day (Cover-songs)	The Straights (Satter Rock)	
22:20 - 22:30		Michael Sun (Indierock)	Thightrope (Blues Rock)	Hosalupf (Rock Covers)				Naturtrüeb light (Fast Acoustic)
22:30 - 22:40								
22:40 - 22:50	Polyphone (Acustik Trio)				Ekki Breuss solo (Cover-songs)			Naturtrüeb light (Fast Acoustic)
22:50 - 23:00								
23:00 - 23:10								
23:10 - 23:20								
23:20 - 23:30						A New Day (Cover-songs)	The Straights (Satter Rock)	
23:30 - 23:40		Michael Sun (Indierock)						
23:40 - 23:50								
23:50 - 00:00								

13. September

Schweizer Tag der Kleinkunst

BUCHS/GAMS/VADUZ In der deutschsprachigen Schweiz wird seit 2003 jeweils am 13. September der «Tag der Kleinkunst» gefeiert. Traditionell beteiligen sich Kulturveranstalter aus der ganzen Schweiz daran – so auch in der Region Rheintal. Wie ein Blick in die Veranstaltungskalender zeigt, begehen auch die Kleintheater in Buchs, Gams und Vaduz den Tag mit einem Programm. (red)

Schicksalshafte Fahrt

«Moby Dick» als literarisches und musikalisches Ereignis

FELDKIRCH Ein selbstherrlicher Kapitän Ahab, der im Kampf mit dem weissen Pottwal Moby Dick ein Bein verloren hat. Der sich – von Rachegeilisten getrieben und ohne Rücksicht auf seine Mannschaft – auf die erbitterte Jagd nach seinem gespenstischen Widersacher bis zum bitteren Ende macht. Hermann Melvilles Roman «Moby Dick» hat auch mehr als einhalb Jahrhunderte nach seinem Erscheinen nichts von seiner Faszination eingebüsst. Bernd Wengert, Schauspieler aus Konstanz und mitreissender Erzähler, lässt auf Schloss Amberg in Feldkirch die packende Handlung in einer dramatisierten Fassung wieder auferstehen. Begleitet vom vielseitigen Musiker Michael Moravek, der eigene Songs für Melvilles Klassiker geschrieben hat und damit die Allegorie über die Unberechenbarkeit von Natur und Schicksal eindrucksvoll umrahmt. (eps)

Hermann Melville: «Moby Dick»

- **Wer:** Bernd Wengert (Schauspiel) und Michael Moravek (Gesang, Gitarre, Mandoline)
- **Wann:** Donnerstag, den 20. September – Einlass um 19 Uhr mit Apéro
- **Wo:** Schloss Amberg, Feldkirch
- **Anmeldungen** sind über die E-Mail-Adresse info@schlossamberg.at erwünscht/Pflicht.